

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE FRAU

Item, ich bin einfach dagegen. Mein Vorschlag geht dahin: Nach Neujahr, wenn der Ausbruch der Krankheit kurz bevorsteht, sind Abendkurse zu veranstalten, die, wennschen nicht die Ansteckung verhüten, so doch den Verlauf der Krankheit mildern und erträglicher gestalten könnten. Ruth

Tante Anna weiß Bescheid

Kennen Sie Tante Anna?

Sie kommt in jeder bessern Frauenzeitschrift vor. Zwar heißt sie nicht in jedem Blatt so, in *Frau und Kino* vielleicht Tante Silvia, in *Frau und Hund* Tante Rosmarie, und in *Bügeleisen und Frau* Tante Barbara. Es kommt indessen immer auf das selbe heraus. Tante Anna ist das Gegenteil einer Spezialistin, also eine Universalistin. Es gibt nämlich keine einzige Lebensfrage, die sie nicht beantworten kann. Sie erscheint fast unwahrscheinlich lebenserfahren, vielseitig und vor allem sehr fraulich und mütterlich.

Bei Tante Anna ist guter Rat billig. Nur zwanzig Rappen kostet ja die Marke der Eidgenössischen Post für die Beförderung der säuberlich zu Papier gebrachten Frage. Ein lächerlicher Betrag, verglichen mit der einzigartig klugen und wertvollen Antwort.

Tante Anna ist zweifellos allwissend. Fragt jemand, wie sich dreimal abgebrühter Kaffeesatz wirtschaftlich ausnützen lässt, so weiß sie es, wobei ihr Rat Gold wert ist. Die geplagte Gastgeberin, die erfahren möchte, wie man aus zwei Eiern ein Gericht für sieben Personen herstellt, darf eines wunderbaren Tips gewiß sein. Desgleichen die Fünfzehnjährige, die sich in einem schweren Dilemma befindet, weil sie zwischen dem dreizehnjährigen Gymeler und dem sechzehnjährigen Stift zu wählen hat. «Der Gymeler ist so charmant wie der Rainier», schreibt sie in ihrer Anfrage, «aber der Stift wirkt so erschlagend männlich. Stellen sich nicht seeli-

sche Konflikte ein, wenn ich trotzdem den jüngern Mann erwähle?»

«Das müssen Sie selbst wissen», schreibt ihr Tante Anna mit wenigstens dreißig Zeilen sowie einem verblüffenden Einfühlungsvermögen, auf daß auch die übrigen Abonnenten von der Antwort etwas fürs Leben haben.

Besonders auf dem weiten Gebiet der seelischen Konflikte und tiefenpsychologischen Probleme leistet Tante Anna Hervorragendes. *Frau ohne Mann*, *Frau mit Mann*, *Ledige Frau und verheirateter Mann*, *Verheiratete Frau und lediger Mann* und dergl. sind unlösbare Probleme, die sie mit wahren Röntgenblick beschaut, zergliedert und nach zwei bis drei Spalten unfehlbar löst. Und immer bringt sie in ihrer Seelenheilkunde Gedanken aufs Papier, so vernünftig, klar und auf dem Grunde der Seele erfährt, wie sie eben nur eine Frau empfinden kann.

Neidlos anerkennen die Leserinnen, daß Tante Anna eine ganz außergewöhnliche Frau ist. Uebrigens durfte ich sie vor einer Woche persönlich kennenlernen. Auf einer Party wurde sie mir vorgestellt, und ich sah sofort, daß Tante Anna tatsächlich eine außergewöhnliche Frau ist. Denn die lebenserfahrene, mütterliche Frau raucht Rößlistumpen, hat eine beachtliche Glatze und ist nach Feierabend schlicht und einfach ein Mann! Walti

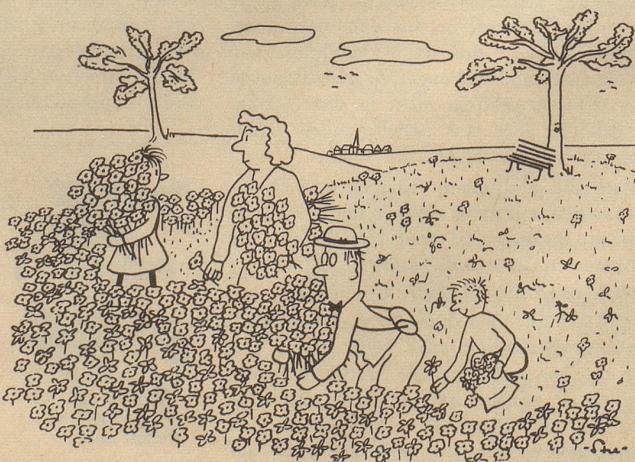
Rhetorisches

«Sie müssen uns unbedingt besuchen, wenn Sie nach Z. kommen.»

«Nehmen Sie doch noch, es hat noch viel Poulet in der Küche.»

«Ich habe dreimal versucht, Sie anzurufen, aber es hat niemand geantwortet.»

«Wir haben Ihnen eine Karte aus Sizilien geschrieben, aber sie muß unterwegs verloren gegangen sein. Meine Schwägerin hat die ihre auch nicht bekommen.»



Menschen über der Flur!